

## Tannenbüel, tiefere Deckenschotter des westlichen Seerückens

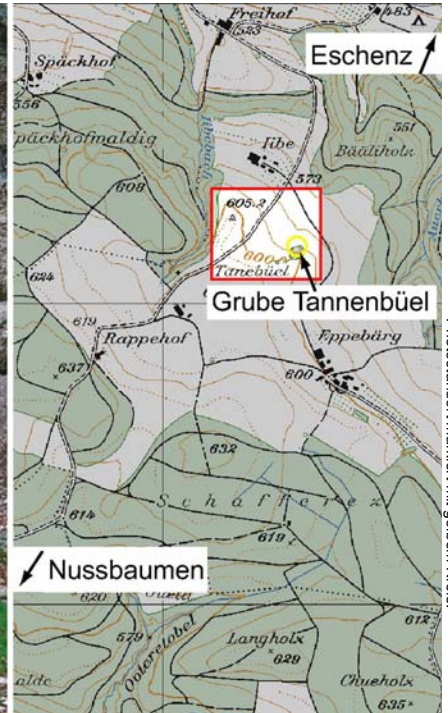
Inaktives, künstliches Geotop vom Typ **Stratigrafie & Gesteinsbeschreibung**

Standortgemeinde(n): Eschenz

LK25-Blatt Nr.:  
1052

Schwerpunktkoordinaten:  
706'450 / 277'150 / 590

Zugang: Strasse Eschenz - Hütteberg (Camping) - Freihof - Nussbaumen bis P. 605.2.



Photostandort markiert mit gelbem Kreis

Ehemalige Abbauwand Tannenbüel im Frühjahr 2000 – Situation 1:25'000

### Kurzbeschreibung

Bei Tannenbüel südlich von Eschenz wurde die Welt auf den Kopf gestellt. Gletscherschmelzwasser transportierte vor Urzeiten Kies und Sand hierher. Das Gebiet muss damals in einem Tal gelegen sein, denn Wasser fliesst bekanntlich nicht bergaufwärts. Heute findet man diese so genannten Deckenschotter aber auf Hügeln und Kuppen – weil seit ihrer Ablagerung nachfolgende Eiszeiten rundherum Material abgetragen und so neue Täler geschaffen haben.

### Fachinformation

Die Grube Tannenbüel ist eine aufgelassene Abbaustelle in teilweise stark verkitteten, Jüngeren (Tiefern) Deckenschottern des Seerückens. Hier findet man im allgemeinen schlecht sortierte, aber gut gerundete Konglomerate. Das Vorkommen erlaubt eine Fixierung des Niveaus der Jüngeren (Tiefern) Deckenschotter auf ca. 600 m ü. M.. Gegen SE besteht eine schöne, relativ frische Abbauwand.

### Literaturhinweise

Hofmann 1967a

### Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Photos der Abbauwand Stand März 2000 und Oktober 2006